

Grußwort zum Jahreswechsel

Bürgermeisterin und Beigeordneter: Bildungsprojekte sichtbar geworden

In einem gemeinsamen Grußwort blicken Werders Bürgermeisterin Manuela Saß und ihr 1. Beigeordneter Christian Große auf das vergangene Jahr



Bürgermeisterin Saß und der 1. Beigeordnete Große.

zurück: Unter den Erfolgen 2023 hoben sie die Bildungsprojekte hervor, die mit dem Neubau für das Ernst-Haeckel-Gymnasium, dem Hoffbauer-Campus Glindow und der neuen Kita „Wildwuchs“ Gestalt angenommen haben.

Mit den Kinder- und Jugend-sprechstunden der Bürger-meisterin und dem Start für den Jugendbeirat seien die Be-teiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen ge-stärkt worden. Und nach drei Jahren Pause konnte das 144. Baumbblütenfest sicher gefeiert werden, wobei der Wunsch nach mehr Volksfeststimmung im Fokus bleibe.

Die Bürgermeisterin und der 1. Beigeordnete würdigten den Zusammenhalt der Stadtgesell-schaft und bedankten sich be-sonders bei den vielen Ehren-amtlichen für ihre kleinen und großen alltäglichen Verdienste.



Mehr unter
[werder-havel.de/
neuigkeiten](http://werder-havel.de/neuigkeiten)



Obstwein und mehr

Nach den Erfahrungen des 144. Baumbblütenfests und einer Befragung der Werderaner wird das Festkonzept weiterentwickelt. Es hat mit Blüentrundfahrten, Rummel und Volksfest mehrere Bausteine.

- Seite 5

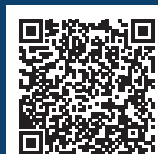
So blüht es „hinterm Gartenzaun“

Im Rahmen des Gartenwettbe-werbs „Hinterm Gartenzaun“ sind neun Hobbygärtner aus-gezeichnet worden. Die Jury bewertete Gestaltungsideen in drei Kategorien. Sieger der Vorgarten-Kategorie ist Fami-lie Meumann aus der Nelken-straße – ein Bilderbuch-Vor-



garten mit Blüh-Gehölzen, Stauden, Lavendel und Rosen. Familie Müller geht als Sieger der Kategorie „Wand- und Fassadengrün“ hervor. Fami-lie Mey gewinnt die Kategorie Balkonkästen / Kübel. Noch im Januar startet die nächste Runde des Wettbe-

werbs, dann können sich Gar-tenfreunde mit ihren Haus-und Hofgärten bewerben.



Mehr erfahren:
[werder-havel.de/
gartenwettbewerb](http://werder-havel.de/gartenwettbewerb)



Liebe Leserin,
lieber Leser,



zum Start des neuen Jahres erscheint der zweite Werder Kurrier. An einer Umfrage zur Wirkung der ersten Ausgabe hatten sich 99 Leserinnen und Leser beteiligt. 71,7 Prozent gaben an, alles im ersten Heft gelesen zu haben. 73,5 Prozent haben sich weitere Ausgaben in bisheriger Form gewünscht. Besonders gefreut hat mich, dass das Interesse am kommunalen Geschehen mit 90,9 Prozent groß ist in Werder. In diesem Sinne soll es im Werder Kurrier bei kommunalen Themen und dem Kontext zu Entscheidungen der Stadtverordneten bleiben. Unser Ziel: ein kompakter Zugang zu Infos aus der Stadtverwaltung. Andererseits arbeiten wir an vorgeschlagenen Verbesserungen, wie einer schnelleren Zustellung nach Redaktionsschluss. Allen Umfrageteilnehmern Danke fürs Mitmachen!

Einen guten Start ins neue Jahr,
Ihre Manuela Saß,
Bürgermeisterin

Ausbau der Eisenbahnstraße

Zweiter Bauabschnitt könnte 2024 beginnen

Der Landesbetrieb Straßenwesen als Vorhabenträger und als Träger der Straßenbaulast und die Stadt Werder (Havel) als Straßenbaulastträger für die Gehwege planen den Ausbau der L 90 / Eisenbahnstraße. Der Bauabschnitt beginnt nördlich ca. 60 Meter vor der Adolf-Damaschke-Straße am bereits hergestellten ersten Teilabschnittes und endet im Süden in Höhe der Bernhard-Kellermann-Straße. Sicheres Verkehrsverhalten soll durch

die neue Raumaufteilung für alle Verkehrsteilnehmer einfacher werden.

*Beidseitige Schutzstreifen
sind für Radfahrer geplant*

Die Eisenbahnstraße wird über eine Breite von 7,50 Meter zwischen den Borden geplant. Zur Führung des Radverkehrs sind beidseitige 1,5 Meter breite Schutzstreifen für Radfahrer vorgesehen. Die Verkehrssicherheit für Radfahrer wird

sich damit deutlich verbessern. Auch die Gehwege bekommen sichere Breiten.

Der Baubeginn könnte laut Landesbetrieb Straßenwesen im Herbst 2024 liegen. Die Stadtverordneten bestätigten das Ausbauprogramm in ihrer Sitzung am 14. Dezember.



Mehr erfahren unter
[werder-havel.de/](http://werder-havel.de/neuigkeiten)
neuigkeiten



Der neue offizielle Wappenbrief, ausgestellt vom heraldischen Herold-Verein.

Sprechstunde
von
Manuela Saß



Fragen an die Bürgermeisterin? Manuela Saß führt jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr unter Tel. (03327) 783 388 eine Bürgersprechstunde durch.

Mit Pappeln, See und Kirche: Töplitz hat sein Wappen zurück

Das frühere Töplitzer Gemeindegewappen hat wieder Gültigkeit erlangt. Mit der Eingliederung nach Werder war es 2003 aus der Deutschen Wappenrolle gelöscht worden. Jetzt wurde es in die seit einigen Jahren bestehende Ortswappenrolle des Herold-Vereins aufgenommen. Bürgermeisterin Manuela Saß

brachte die Nachricht im Oktober mit zur Ortsbeiratssitzung, die Freude war groß.

*Bürger und Fachleute hatten
das Wappen 1993 entworfen.*

Ihr Büro hatte Archivdokumente aus der Nachwendzeit herangezogen und sich mit den

alten Unterlagen erfolgreich erneut um den Eintrag beworben. Bürger und Fachleute hatten das Wappen 1993 entworfen. Es zeigt Wellenbalken und Schild, drei Pappeln und die Kirche. Die Pappeln verweisen auf den Ortsnamen, abgeleitet aus dem altslawischen Wort Topolica (Pappel).

Neue First-Responder-Einheit der Freiwilligen Feuerwehr

Wertvolle Minuten gewinnen

Die Freiwillige Feuerwehr Werder (Havel) hat seit 1. Juli eine First-Responder-Einheit. „Es gibt leider immer wieder Fälle von Kammerflimmern, bei denen der Rettungsdienst nicht



Stephan Kranig

rechtzeitig vor Ort sein kann“, erzählt Initiator Frank Huber. First-Responder-Einheiten sollen den Zeitraum

mit basismedizinischen Maßnahmen von Vor-Ort-Helfern überbrücken. Kern sei der Einsatz eines Früh-Defibrillators. Sobald sich die Herzfrequenz zu stark beschleunigt, gibt er Stromstöße an das Herz ab, die die Rhythmusstörung beenden. Die Stadtverwaltung stimmte sich zur Vorbereitung der Einheit mit dem für das Rettungswesen zuständigen Landkreis ab, stellte gefüllte Notfallrucksäcke bereit. Zwei Frühdefibrillatoren wurden mit Fahrzeugbeschaffungen erworben.

Die Feuerwehr-Fördervereine Töplitz und Phöben initiierten zur Anschaffung fünf weiterer Frühdefibrillatoren erfolgreich eine Spendenaktion. In wenigen



Frank Huber mit der Phöbener Feuerwehrfrau Aileen Frenzel bei einer Übung mit dem Frühdefibrillator. Sie fand bei einem Dankeschön-Termin in der Feuerwehr Töplitz statt.



Mitglieder der Feuerwehr-Fördervereine Töplitz und Phöben mit Förderern und Sponsoren der Sammelaktion.

Wochen kamen mehr als 9000 Euro zusammen.

Laut Stadtwehrführer Stephan Kranig kam es in den ersten vier Monaten zu 45 Einsätzen der First-Responder-Einheit.



Mehr erfahren:
[werder-havel.de/
neuigkeiten](http://werder-havel.de/neuigkeiten)

Kurz und knapp

Neuer Service der Stadtbibliothek: PressReader

Die Stadtbibliothek hat einen neuen digitalen Dienst im Angebot: PressReader öffnet das Tor zur digitalen Welt der Nachrichten und Magazine. Mitglieder bleiben per App über aktuelle Geschehnisse informiert. Der frühere Genios-Service ist dafür entfallen.

Büttenreden der Rathausspitze zum Karneval

Bürgermeisterin Saß und ihr 1. Beigeordneter Große werden in dieser Karnevalssaison Büttenreden halten. Das geht auf eine Wette mit dem KCW zurück. Die Reden sollen die Begriffe Baumb Blütenfest, Männerquote und Obstweinvorsteuerabzug enthalten.

Abfallkalender: Klarer Trend zur Müllmann-App

Der Abfalltourenplan 2024 der APM ist in vereinfachter Form erschienen. Versandt wird er nur noch an Bürger, die sich für den Erhalt eines Druck-Exemplars registriert hatten. Die meisten Kunden nutzen inzwischen Online-Lösungen wie die APM-Müllmann-App.

Werder Feinkost sind die mit dem Ketchup!

Werder Frucht und Werder Feinkost - da kann man schon mal durcheinander geraten. Wir sind es in einer Überschrift der letzten Ausgabe auch. Gemeint war Werder Feinkost, Produzent des Werder Ketchups, und nicht Werder Frucht, der Fruchtvermarkter.



Vorjahresleistung beim Stadtradeln verdoppelt



Foto: Stadt Werder (Havel) / fro

6 7.222 Kilometer in 21 Tagen: Das ist die Stadtradeln-Bilanz 2023 für Werder (Havel). 302 Radler haben in 26 Teams die Vorjahresleistung verdoppelt. Bürger-

meisterin Manuela Saß (links) würdigte die Leistungen der Gewinner der Klima-Bündnis-Kampagne bei einer Preisverleihung am Lindowschen Haus. Mit 1.500 Kilometern

radelte Marco Oehmke (Mitte) an die Spitze der Einzelwertung. Den Teamsieg errangen die 20 Mitfahrer der „Werderaner Cycoholics“ mit 9.946 Kilometern.

Praxistag Müllvermeidung

Warum gehört die leere Milchpackung nicht in die Blaue Tonne? War dein Plüschtier mal eine Plastikflasche? Und wie kann Müll in der Natur den Tieren schaden? Kinder lauschten unlängst gespannt den Erklärungen von Mona Belz von der Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH.



Foyer der Grundschule, 312 Kinder sollen hier einmal unterrichtet werden, zudem 470 in der Gesamtschule.

Früherer Ehrenbürger gedacht

Sie heißen Georg Lehmgrübner, Karl Hagemeyer, Eugen Ernst und Wilhelm Sasse. Und sie haben sich um die Stadt besonders verdient gemacht. Jetzt wird auf dem Alten Friedhof an die verstorbenen Ehrenbürger von Werder (Havel) erinnert: In die Friedhofsmauer wurden

Weitere solcher Aktionen sollen folgen.

Gemeinsam mit der APM hatte die Stadt Werder zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung einen Praxistag für Schüler organisiert. Rund 100 Kinder der 1. und 2. Klasse der Karl-Hagemeyer-Grundschule haben sich daran beteiligt. Weitere Aktionen sollen folgen. „Wir wollen mit solchen niedrigschwelligen Angeboten einen Schritt weiterkommen und abgesehen von Müllsammelaktionen einen Beitrag leisten, der Müllverschmutzung an die Wurzel zu gehen“, sagt Bürgermeisterin Manuela Saß.

Erster Teil steht Eröffnungsfeier im neuen Campus

Am 17. Oktober ist die Eröffnung des Hoffbauer-Campus in Glindow gefeiert worden. Bürgermeisterin Manuela Saß erinnerte die Gäste daran, wie im März 2021 der Schulfördervertrag unterschrieben wurde: Die Stadt unterstützt den Bau mit bis zu 5,5 Millionen Euro und den Betriebskosten der ersten beiden Grundschuljahre. Der Bau einer Wettkampfarena für 400 Zuschauer wird mit bis zu 2,8 Millionen unterstützt. „Heute sehen wir, wie richtig

und wichtig diese Unterstützung war und ist“, so die Bürgermeisterin. Nach Kita und Grundschule entsteht bis 2026 im zweiten Bauabschnitt eine Gesamtschule mit Wettkampfarena. Insgesamt werden laut Hoffbauer-Stiftung 60 Millionen Euro investiert.



Mehr unter werder-havel.de/neuigkeiten



Ehrentafel für Wilhelm Sasse an der Friedhofsmauer.

vier Gedenktafeln mit einigen Lebensdaten der vier wichtigen Persönlichkeiten der Stadtgeschichte eingelassen. Diese Form der Würdigung früherer Ehrenbürger ist in der „Satzung zur Verleihung von Ehrungen durch die Stadt Werder (Havel)“ vorgesehen.

Sonepar im Magna-Park

Im Magna Park ist der 50.000 Quadratmeter große Logistikneubau für den Elektrogroßhändler Sonepar fertiggestellt worden. „Für Werder (Havel) ist dieser Tag eine echte Bereicherung“, sagte der 1. Beigeordnete Christian Große bei der Übergabe. „Wir sind stolz, dass sich mit Sonepar ein globaler Marktführer bei uns ansiedelt. Gerade in der heutigen Zeit, in der wir vor großen Herausforderungen stehen, spricht das für Werder als attraktiven Wirtschaftsstandort.“



Zerschneiden des Bandes mit Christian Große.

Heimatseite

Bibliothek auf der Werder-Website

Die Homepage der Stadt Werder (Havel) bietet unter werder-havel.de eine Vielzahl von Informationen. Hier stellen wir sie vor. Heute: die Bibliothek. 1917 wurde Werders Stadtbibliothek als Volksbücherei gegründet. Heute liegt der Schwerpunkt mit 25.000 Medien bei Familien, Kindern und Jugendlichen. Der Bestand umfasst Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur, Sachliteratur und Nachschlagewerke, Zeitschriften Hörbücher, CDs, Spiele und vieles mehr.



Mehr unter
[werder-havel.de/
stadtbibliothek](http://werder-havel.de/stadtbibliothek)

Wie läuft das Baumblütenfest 2024?

Die Stadtverordneten haben die Grundzüge des Festkonzeptes beschlossen. Es hat mehrere Bausteine



Der Heimat- und Sportverein Neu Plötzin beim Baumblüten-Umzug 2023.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 14. Dezember Grundzüge des Konzeptes für das Baumblütenfest 2024 beschlossen. Demnach soll vom 27. April bis 5. Mai das Baumblütenfest in den Höfen und Gärten stattfinden und durch die beliebten Blütenrundfahrten begleitet werden. Vom 3. bis 5. Mai wird das Baumblütenfest als Volksfest in Werders Innenstadt gefeiert. Festbereiche sind die Inselstadt mit Markplatz, wo sich eine Bühne befinden soll, die Straße Unter den Linden, der Hartplatz mit Rummel und Partytower und der Plantagenplatz mit einer weiteren Bühne. Der Hohe Weg und die Bismarckhöhe sollen als Festbereiche an einen Partner vergeben werden.

Die Veranstaltungszeiten sollen für Freitag, den 3. Mai, auf die Zeit von 16 Uhr bis 24 Uhr und für Samstag, den 4. Mai, auf 11 Uhr bis 24 Uhr, in

den Abendstunden erweitert werden.

Der Rummel auf dem Hartplatz soll dem Beschluss zufolge bereits am 1. Mai beginnen. Auch einzelne Angebote



im Stadtgebiet könnte es dann schon geben, die kommunale Veranstaltungsgesellschaft Werder (Havel) mbH (VGW) ist mit einer Prüfung dazu beauftragt worden.

Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 Euro für VGW

Der Beschluss der Stadtverordneten soll die Handlungsfähigkeit der VGW gewährleisten und so eine

zweckmäßige und zielorientierte Durchführung des nächsten Baumblütenfestes sicherstellen. Für 2024 sind dazu Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 Euro vorgesehen. In Auswertung des Jahres 2023 muss das Fest weiterentwickelt werden. Zwar war das Straftatengeschehen beim Baumblütenfest 2023 deutlich gesunken und die Sauberkeit (Toiletten, Müll etc.) war sehr gut. Doch es gab berechtigte Kritik an der Versorgung und den Familienangeboten.

In einer Umfrage nach dem Fest wünschten sich die Werderaner vor allem mehr Volksfeststimmung. Trotz Defiziten im Angebot kam es zu Kostensteigerungen für die Stadt, die weit über den Erwartungen lagen.

Mit dem weiterentwickelten Konzept soll das Festdefizit sinken, der Volksfestcharakter des Festes aber verbessert werden.

Notfall- broschüre liegt aus

Auch wenn Katastrophenlagen auf den ersten Blick unwahrscheinlich erscheinen: Großbrände, Orkane oder Stromausfälle zeigen, dass sie möglich sind. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (bbk.bund.de) gibt in einer Broschüre Empfehlungen für die Planung der persönlichen Notfallvorsorge. Sie liegt an den Rathausstandorten (Eisenbahnstraße, Insel, Bürgerservice) zur Mitnahme für Bürger aus. Es handelt sich um den „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Not-situationen“ und eine eingelegte „Persönliche Checkliste“ für die Notfallsausstattung. Die Broschüre gibt Tipps und Hinweise für verschiedene besondere Lagen, die sich meist einfach in den Alltag integrieren lassen.

IMPRESSUM

„Werder Kurier“ ist ein Informationsblatt der Stadt Werder (Havel) und wird durch die Deutsche Post im Stadtgebiet verteilt. Redaktionsschluss: 19. Dezember 2023.

- Herausgeber:
Stadt Werder (Havel),
Körperschaft d.ö.R.,
vertreten durch
Bürgermeisterin
Manuela Saß
- Redaktion:
Henry Klix, Luise Fröhlich
- Kontakt:
Stadt Werder (Havel)
Eisenbahnstraße 13/14
14542 Werder (Havel)
Tel. 03327 783-0
E-Mail: presse@werder-havel.de

Amtliche Veröffentlichungen finden Sie im Amtsblatt der Stadt Werder (Havel), werder-havel.de/amtsblatt.

Planfeststellungsverfahren für Bahnunterführungen beginnt

Im November ist die Auslegung von Planunterlagen zur Planfeststellung für die Bahnunterführungen an der L90 bekanntgemacht worden. Geplant sind der Bau eines Fahrzeugtunnels in der L90-Trasse und eines Fußgänger- und Radfahrertunnels im Bahnhofsbereich. Der Plan liegt vom 3.1. bis 2.2.2024 im Rathaus in der Eisenbahn-

straße 13/14 aus. Digital wird er vom Landesamt für Bau- und Verkehr unter <https://www.o-sp.de/lbvbrandenburg/liste?ast> bereitgestellt. Über Einwendungen wird durch das Landesamt als Planfeststellungsbehörde entschieden. Laut Landesbetrieb Straßenwesen könnte ein Planfeststellungsbeschluss für das Projekt - Vo-

raussetzung für weitergehende Planungen - im Jahr 2026 vorliegen. In Abhängigkeit von dessen Vorlage wird ein Baubeginn Ende 2027 anvisiert.



FAQ zum Verfahren:
[werder-havel.de/
neuigkeiten](https://werder-havel.de/neuigkeiten)



Nahmen die Plakette „Gute Bürgerbeteiligung“ entgegen: Bürgermeisterin Manuela Saß und Projektleiterin Luise Fröhlich.

Preis für Zukunfts- haushalt

Kindern eine Stimme geben: Werder wurde mit dem Prädikat „Gute Bürgerbeteiligung“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung des Kompetenzzentrums Bürgerbeteiligung gilt dem Zukunftshaushalt. „Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, die in unserem politischen System oftmals keine oder keine gleichberechtigte Stimme haben, steht hier besonders im Fokus“, so Jurymitglied Lena Sieper. „Die umfangreichen Bemühungen um inklusive Beteiligung, die im Rahmen des Zukunftshaushaltes weit über die Integration junger Menschen hinausgeht, ist besonders beeindruckend.“

Kulturtag bei Vulkanfiber

Werder hat die komplette Bandbreite der Kunstsparten aufzuweisen. Das zeigte sich beim 2. Kulturtag der Stadt mit etwa 30 Teilnehmern am 17. Oktober. Maler, Bildhauer, Töpfer, Musiker, Tänzer und Theaterleute waren im Atelier Vulkanfiberfabrik vertreten. Als Leiter des Fachbereichs

5, in dem sich das Kulturamt befindet, erläuterte Stefan Marten, wie die Stadt Institutionen wie Kunst-Geschoss, Comédie Soleil, Scala Kulturpalast, Museen, Kulturvereine und Events fördert. Er stellte weitere Fördermöglichkeiten für Kunst und Kultur und den Kulturfonds vor.



Bunte Teilnehmerschar beim 2. Kulturtag der Stadt.

„Erstbegehung“ der Strengfeld-Runde

Mit Anwohnern wurde der Rundweg am Torfstich eingeweiht

Bürgermeisterin Manuela Saß hat im Oktober mit Anwohnern den neuen Rundweg im Strengfeld freigegeben. Aus diesem Anlass fand eine gemeinsame erste Begehung des Weges statt, der um einen früheren, wassergefüllten Torfstich führt.

Der Weg ist etwa 725 Meter lang, 2,50 Meter breit und hat den Charakter einer Promenade. Mehrere Bänke flankieren die Strecke und laden zum Verweilen ein.

Der Rundweg ist Bestandteil des Bebauungsplans für das Strengfeld aus den 1990er-Jahren. Die Insolvenz des Investors hatte einst die Umsetzung verhindert. Bewohner des Seniorenwohn-



Zahlreiche Bewohner des Blütenraums und Anwohner des Strengfeldes waren heute Morgen einer Einladung zur Einweihung gefolgt

parks Blütenraum hatten sich im Zuge des Zukunftshaushalts 2022 einen Weg mit Ruheplatz gewünscht.

Die Stadt nahm das zum An-

lass, die alten Pläne umzusetzen. Unterstützt von ATG Bau- dienstleistungen Patrick Gast und Galabau Mallinger aus Werder sowie Manfred Schultz

aus Kemnitz hat der städtische Bauhof den Großteil der Arbeiten ausgeführt. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf rund 100.000 Euro.

Feuerwehrbilanz: Fast jeden Tag ein Notruf

Werders Freiwillige Feuerwehren sind in den vergangenen zwölf Monaten zu 347 Einsätzen ausgerückt. Stadtwehrführer Stephan Kranig stellte bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr im Oktober die Statistik vom August 2022 bis

Juli 2023 vor. 151 der Einsätze waren Hilfeleistungen, 74-mal mussten Feuer gelöscht werden.

Das umfangreiche Einsatzgeschehen wird durch eine in der Tendenz wachsende Zahl von Einsatzkräften bewältigt, aktuell sind es 192.

Müll aus DDR-Zeit Altablagerung in Töplitz gesichert

Wiesen, Feuchtgebiete und urwüchsige Baumbestände sind charakteristisch für Töplitz. Am Feldweg im Mittelbruch war die Idylle vor einem Jahr von Hausmüllresten gestört. Auch Autoreifen, Folien und Bauschutt waren unter einer Erdschicht freigelegt worden. Am Beginn des Weges war jahrzehntelang Müll aus dem Dorf abgekippt worden. Die Altablagerungen stammten im Wesentlichen aus den Jahren vor der Wiedervereinigung und sind im Altlastenkataster des Landkreises verzeichnet.

Eine erste Sanierung hatte vor Jahren schon mal stattgefunden. Durch Erosion, Regen und Wildschweine wurden die damalige Abdeckung im Lauf der Jahre freigelegt. Jetzt wurde die Altablagerung in Teil-

bereichen erneut nach neuesten Maßstäben gesichert. Freigelegte Müllreste wurden oberflächlich abgesammelt. Die neue Überdeckung erfolgte mit Flies, „wildschweinfestem“ Grobschotter und einer Erdschicht. Für weitere 14 DDR-Hausmülldeponien in Werder und Orten werden Gefährdungsabschätzungen vorbereitet, mit denen die Reihenfolge weiterer Sanierung festgelegt wird.



Neben dem Abzugsgraben fanden Sicherungsarbeiten statt.

Job-Ticker

Freie Stellen in der Stadtverwaltung Werder

Die Stadt Werder (Havel) schreibt auf ihrer Homepage freie Stellen aus. Wir bieten u.a.:

- sicheres Beschäftigungsverhältnis
- tarifliche Bezahlung
- teilweise mobiles Arbeiten / Homeoffice möglich
- Betriebsrente nach Tarifvertrag

- Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt
- Job-Ticket, sehr gute Erreichbarkeit



Neue Stellen unter
werder-havel.de/jobs



Aus der Stadtverordnetenversammlung am 14. Dezember 2023

Weitere Beschlüsse

Zwischen der Stadt Werder (Havel) und dem Kreissportbund Potsdam-Mittelmark wird zur **Errichtung eines Hauses des Sports** in Nachbarschaft des Familienzentrums „Haus am See“ ein Erbbaupachtvertrag abgeschlossen.

Die **Essengeldsatzung** wird geändert. Auf Grundlage der regelmäßigen Kalkulation steigt der Elternanteil ab Februar von 1,87 auf 2,15 Euro. Der Wert des Pauschalbetrags wird von 39,27 auf 45,15 Euro geändert.

Mit der Aufstellung des **Bebauungsplans 077/23 „Fontanestraße“** soll die planungsrechtliche Voraussetzung zur Entwicklung eines Wohngebietes mit Seniorenpflegewohnen in Glindow geschaffen werden. Ziel ist ein geordneter Lückenschluss zwischen Wohnnutzung im Westen und Hoffbauer-Campus im Osten.

Ergänzend und weiterführend zu bisherigen Festlegungen wird die Stadt künftig die **Kosten zur Anfertigung von Stolpersteinen** und die bauliche Vorbereitung übernehmen. Für die Verlegung werden keine Verwaltungsgebühren erhoben.

Nach zweijähriger Erprobungsphase soll der **Kunst- und Kulturfonds der Stadt** dauerhaft fortgeführt werden. Die Stadt fördert mit jährlich 30.000 Euro Einzelprojekte Werderaner Kunst- und Kulturschaffender.

Die Beschlüsse der öffentlichen Stadtverordnetenversammlung werden vollständig im Nachgang der Sitzung im Ratsinformationssystem formal veröffentlicht. Das Ratsinformationssystem ist zu finden unter werder-havel.de/ratsinfo.



Arbeitsfoto des Zukunftsrats. Auch Regelungen für den Zukunftshaushalt sind jetzt festgeschrieben.

Mehr Beteiligung für Kinder Hauptsatzung legt Beirat als Vertretung der Gruppe fest

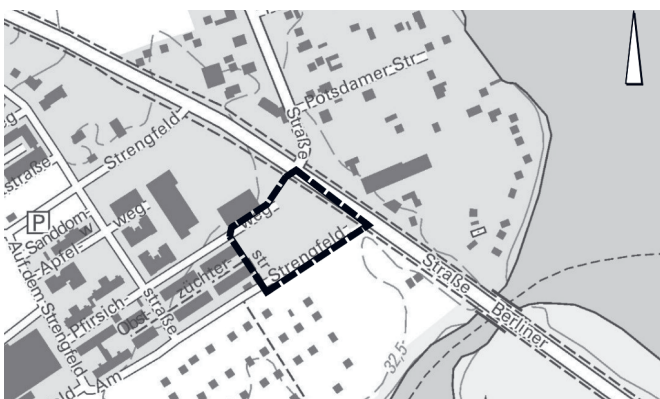
Die Hauptsatzung einer Kommune trifft Regelungen zur Verfassung und Organisation der Verwaltung. Jetzt wurde eine Änderung der Hauptsatzung beschlossen. So wurde ein Kinder- und Jugendbeirat als Interessenvertretung der jungen Generation festgeschrieben, er befindet sich bereits in

Gründung. Der bestehende Seniorenbeirat wurde als besondere Vertretung ebenso in die Hauptsatzung aufgenommen. Außerdem wurde eine neue Einwohnerbeteiligungssatzung beschlossen, in der verschiedene Formen der Einwohnerbeteiligung benannt werden. Hier sind außerdem die

Grundzüge des Zukunftshaushaltes sowie Details zur Beteiligung der Kinder, Jugendlichen und Senioren geregelt.



Mehr erfahren unter:
werder-havel.de/neuigkeiten



Darstellung aus dem Vorentwurf zum Bebauungsplan.

Idee für Brache Bebauungsplan für Pflegeheim

Mit dem Bebauungsplan 003/091/2023 „Strengfeld - Seniorenpflege“ sollen planungsrechtliche Voraussetzung für ein Seniorenpflegeheim zwischen B1 und Einzelhandelsstandort geschaffen werden.

Die Stadtverordneten haben die Aufstellung beschlossen. Auf der Brache soll ein zeitgemäßer Gebäudekomplex mit ca. 100 Einzelzimmern, Gemeinschaftszimmern und Begegnungsräumen entstehen.

Die richtige Farbe für die Altstadt

Die Gestaltungssatzung aus dem Jahr 1993 wurde aktualisiert. Die Satzung gilt bei baulichen Vorhaben und trifft Aussagen zur Materialität, Farben und Aussehen baulicher Anlagen. Ziel ist der Schutz des einzigartigen Werderaner Stadtkerns. In der neuen Satzung gibt es Präzisierungen etwa in der Ausgestaltung der Dachgauben, Dachflächenfenster, der Farbgebung von Fassaden, Fenster und Außentüren. Der Geltungsbereich wurde in die Teilbereiche A, B und C unterteilt, in denen unterschiedliche Bestimmungen, beispielsweise für Solaranlagen, gelten.